



SOS
KINDERDORF

JAHRESBERICHT 2023

Zukunft formen, Kinder stärken.



Geschätzte Leserinnen und Leser, sehr geehrte Damen und Herren

Trotz globaler Herausforderungen im vergangenen Jahr haben wir als Gemeinschaft bewiesen, dass wir in turbulenten Zeiten noch enger zusammenstehen, um das Wohl der Kinder zu fördern.

Der Jahresbericht 2023 präsentiert nicht nur Zahlen, sondern vor allem Geschichten von Hoffnung und Veränderung. Mit Ihrer grosszügigen Unterstützung konnten wir Projekte realisieren, die nicht nur das Leben der Kinder, sondern ganzer Gemeinschaften zum Guten verändern.

Ihre unermüdliche Unterstützung ist der Antrieb unserer Mission. Mit Ihrer Hilfe haben wir Wege gefunden, um das Leben von benachteiligten Kindern, Jugendlichen und Familien direkt und positiv zu beeinflussen.

Zusammen können wir weiterhin eine bedeutende Veränderung im Leben von Kindern bewirken und eine Welt erschaffen, in der jedes Kind die Möglichkeit hat, sein volles Potenzial zu entfalten.

I.D. Tatjana von Lattorff
Prinzessin von und zu Liechtenstein
Schirmherrin SOS-Kinderdorf (Liechtenstein) e.V.

«Ich wollte nichts anderes, als dem entwurzelten Kind jene Welt der Geborgenheit schenken, die es braucht, um gedeihen zu können.»

*SOS-Kinderdorf-Gründer
Hermann Gmeiner*



Jedem Kind auf dieser Welt Nähe, Geborgenheit und Sicherheit zu schenken, das war die Vision von Hermann Gmeiner. Selbst Halbwaise, gründete er 1949 SOS-Kinderdorf, um den damaligen Kriegswaisen nach dem Zweiten Weltkrieg ein familiennahes Umfeld bieten zu können. Dieses Engagement zugunsten notleidender Kinder ist heute so aktuell wie damals.



Liebe Gönnerinnen und Gönner von SOS-Kinderdorf Liechtenstein

In einer Welt, die Kinder mit vielfältigen Herausforderungen konfrontiert, setzen wir uns intensiv für den Schutz der Kinder, ihre Bildung und Gesundheit ein: Sei es nach dem verheerenden Erdbeben in Syrien, der Hungersnot in Afrika, aber auch für armutsbetroffene und kranke Kinder in Liechtenstein.

Im letzten Jahr unterstützten wir dank Ihrer Spenden vier lokale sowie 45 internationale SOS-Programme mit 2.4 Millionen Franken. Diese Hilfe ist entscheidend, um Kinder in schwierigen Lebenssituationen zu stärken. Dank unserer nationalen Projekte konnten wir 150 Kinder und Familien in Not unterstützen, weltweit erreicht unsere Kinderhilfsorganisation rund zwei Millionen Menschen.

Die globale Situation von Kindern erfordert einen ganzheitlichen Ansatz. Herzlichen Dank für Ihre anhaltende Unterstützung, die es uns ermöglicht, das Leben von Kindern nachhaltig und langfristig zu verbessern.

Mit Herz und Hand für Kinder – weil ihre Zukunft auch unsere ist.

Herzlichst,

A handwritten signature in blue ink that reads "M. Frommelt". The signature is fluid and includes a stylized flourish at the end.

Ihre Magdalena Frommelt
Geschäftsführerin SOS-Kinderdorf (Liechtenstein) e.V.

MUTTER-KIND-PROJEKT

Hier geht es
zur Studie



Seit drei Jahren unterstützen wir mit dem Mutter-Kind-Programm erkrankte Mütter aus der Region, die sich in eine psychiatrische Klinik begeben und ihre Kinder dank unserer Kostenübernahme mitnehmen können.

Die Zahlen sprechen für sich

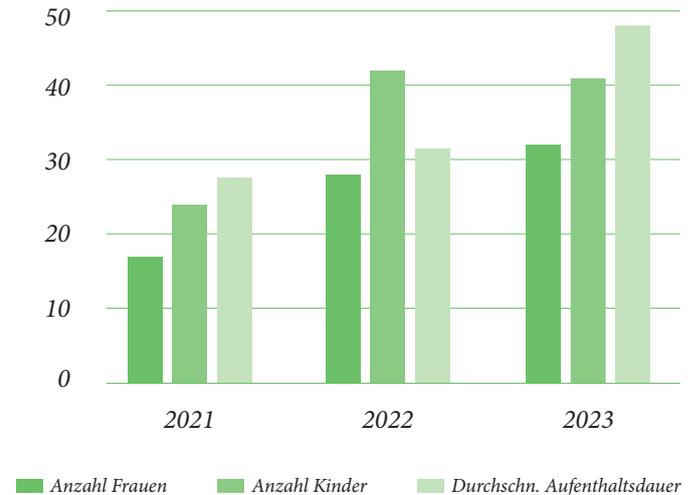
Sowohl die Anzahl der betreuten Kinder als auch die Aufenthaltsdauer haben sich kontinuierlich nach oben entwickelt.

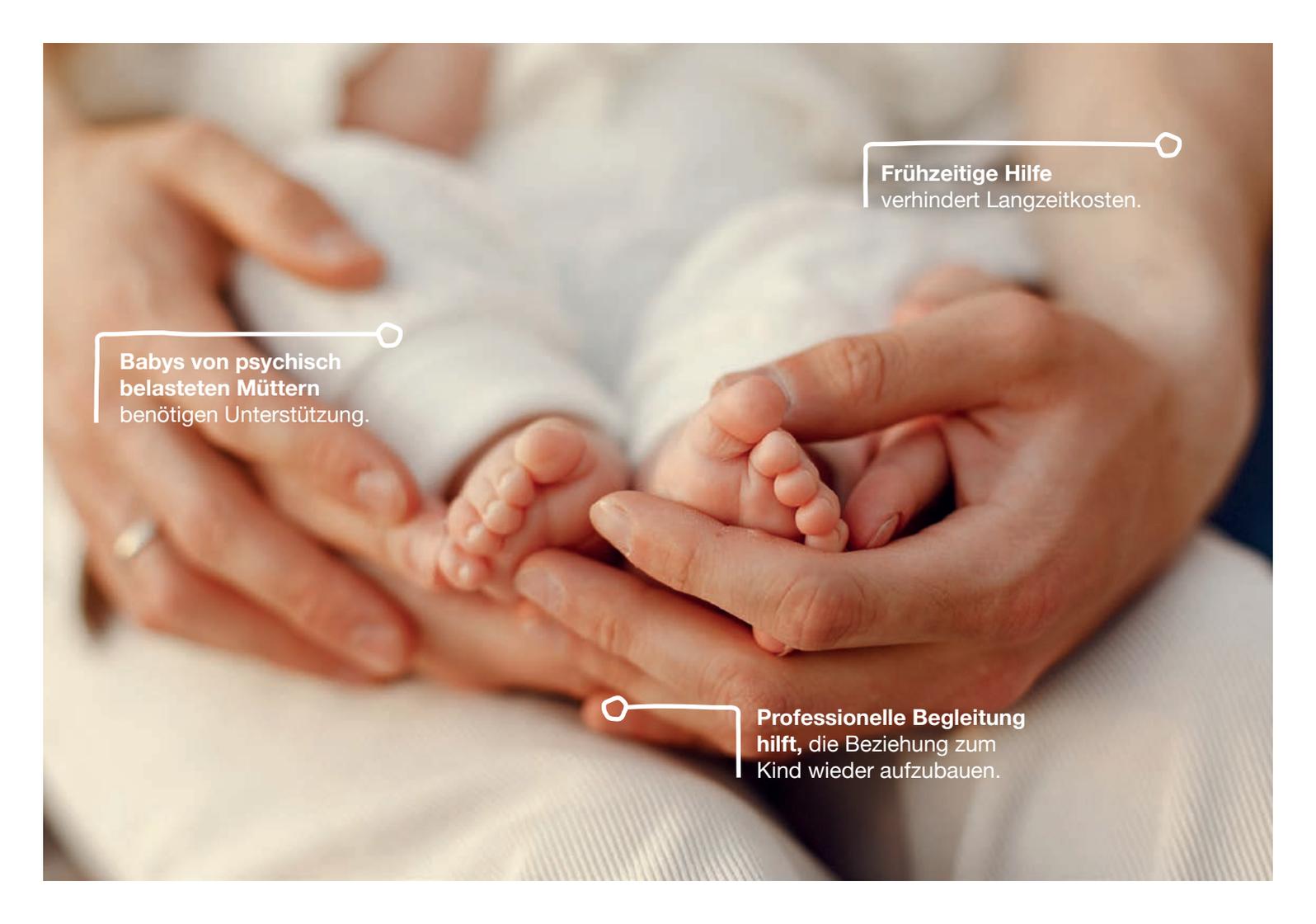
Um die Wirksamkeit unserer Hilfe zu überprüfen, beauftragten wir das renommierte Marie Meierhofer Institut für das Kind aus Zürich mit einer wissenschaftlichen Evaluation. Die Studie ergab, dass unser Angebot eine kritische Versorgungslücke schliesst und sich unmittelbar positiv auf das Wohlbefinden von Müttern und Kindern in vulnerablen Lebensphasen auswirkt.

Insbesondere für Frauen in prekären sozialen und persönlichen Verhältnissen erweist sich diese finanzielle Unterstützung als essenziell. Sie ermöglicht es den Müttern gemeinsam mit ihren Babys, benötigte Hilfe in Anspruch zu nehmen und wieder zu erstarken. Es ist unbestritten, dass das Kind einer psychisch kranken Mutter gefährdet ist, Bindungsstörungen mit oft langfristigen

Folgen zu entwickeln. Diese Hilfen sind daher unerlässlich und ein wirksamer Beitrag zu einer gesünderen Gesellschaft.

Unterstützte Kinder von psychisch kranken Müttern





Babys von psychisch belasteten Müttern benötigen Unterstützung.

Frühzeitige Hilfe verhindert Langzeitkosten.

Professionelle Begleitung hilft, die Beziehung zum Kind wieder aufzubauen.



Zur **Fachkraft** dank unserem
Bildungsangebot.

**Qualifizierte
Ausbildner** sichern
Zukunft.

Elternlose Jugendliche erhalten
Unterstützung bei der Berufswahl.

GLEICHE CHANCEN ERMÖGLICHEN – AKTIV PERSPEKTIVEN SCHAFFEN

Bildung ist ein Menschenrecht und der Schlüssel zu zahlreichen Lebenschancen. Doch die Chancen sind ungleich verteilt. Deshalb setzt sich SOS-Kinderdorf für Bildung für alle ein und schafft so aktiv Zukunftsperspektiven für junge Menschen.

Die Ziele unserer Bildungsarbeit

Bildung ist ein individueller, vielschichtiger und lebenslanger Prozess. Bildung eröffnet Chancen, ermöglicht Veränderungen und ist einer der wichtigsten Bausteine für ein selbstbestimmtes Leben. Deshalb sind unsere Angebote in diesem Bereich vielfältig und reichen von der frühkindlichen schulischen Förderung bis hin zu beruflichen Aus- und Weiterbildungsangeboten, die auch im späteren Leben einen Neuanfang ermöglichen.

Unser Ziel ist es, vor allem Perspektiven zu schaffen, um Unabhängigkeit und eine Lebensgestaltung nach eigenen Vorstellungen zu ermöglichen. Junge Menschen, die einen schwierigen Start ins Leben haben und ohne elterliche Unterstützung aufwachsen, sollen bestmöglich begleitet werden und langfristig auf eigenen Beinen stehen können.

Vielseitige Unterstützung

Unser Angebot ist vielfältig: Von Berufsberatung über Praktikumsvermittlung bis hin zur Berufsausbildung – wir sind da, um zu helfen. Besonders stolz sind wir auf unseren ergänzenden Stütz- und Förderunterricht, der dabei hilft, schulische Defizite aufzuarbeiten und Überforderungsabbrüche zu verhindern.

Viele der jungen Menschen, die wir betreuen, haben aufgrund der Umstände, in denen sie aufgewachsen sind, grosse Bildungslücken.

Auch Jugendliche, die beispielsweise vor dem Krieg in der Ukraine geflüchtet sind und auf eine ungewisse Zukunft schauen, finden bei uns konkrete Unterstützung.

So statten wir Jugendliche nicht nur mit einem Schulabschluss aus, sondern stärken sie für den Arbeitsmarkt.

DANK DER UNTERSTÜTZUNG KÖNNEN SIE IHR VOLLES POTENZIAL ENTFALTEN

Die Schirmherrin von SOS-Kinderdorf, I.D. Tatjana von Lattorff, besuchte im November 2023 verschiedene Bildungseinrichtungen von SOS-Kinderdorf. Im Interview schildert sie ihre Eindrücke vom Besuch im Berufsbildungszentrum von SOS-Kinderdorf in Berlin:

Durchlaucht, warum ist es so wichtig, junge Menschen nach der Pflichtschulzeit zu begleiten?

Die Berufswahl ist keine leichte Aufgabe und für viele Jugendliche schon eine Herausforderung, das sehe ich auch bei meinen Kindern. Wenn dann noch die elterliche Begleitung fehlt, ist es für viele Jugendliche eine enorme Herausforderung, sich überhaupt in den Möglichkeiten zurechtzufinden.

SOS-Kinderdorf bietet hier Begleitung und Hilfe an, damit dieser Schritt besser bewältigt werden kann. Im Berufsbildungszentrum in Berlin habe ich gesehen, dass insbesondere Jugendliche, die auch schulische Schwierigkeiten hatten, aktiv aufgefangen werden.



I.D. Tatjana von Lattorff (Bildmitte) engagiert sich für die berufliche Bildung.

Was hat Ihnen bei Ihrem Besuch in Berlin besonders gefallen?

Das Prinzip, dass die angehenden Fachkräfte auch praktisch gefördert werden mit Bewerbungstrainings, Schnupperpraktika und der Stärkung ihrer Sozialkompetenz, hat mich sehr angesprochen. Da viele der

Jugendlichen in ihrem bisherigen Leben traumatische Erfahrungen gemacht haben, werden sie bei Bedarf auch psychologisch betreut.

Was ist der Mehrwert des Angebots?

Durch das gute Netzwerk von SOS-Kinderdorf finden die Jugendlichen Ausbildungsplätze in den Bereichen Gesundheit, Soziales, Gastronomie, Büro oder Gartenbau. Ich bin überzeugt, dass die Jugendlichen durch dieses Angebot ihr volles Potenzial entfalten und so einen wichtigen Beitrag für die Gesellschaft leisten können.

Sie haben auch das Inklusionshotel Rossi besucht. Was ist das Besondere an diesem Angebot?

Im inklusiven Hotel Rossi sind etwa die Hälfte der Mitarbeitenden junge Menschen mit Behinderung. Gerade sie haben es auf dem Arbeitsmarkt besonders schwer. SOS-Kinderdorf vermittelt hierhin Ausbildungs- und Arbeitsplätze. Sei es in der Zimmerreinigung, in der Küche, im Restaurant oder im Tagungsservice.

Mir gefällt das Konzept, dass alle, die hier arbeiten, einen konkreten Beitrag zum Tagesgeschäft leisten und wichtige Stützen in den komplexen Abläufen des

«Ich bin überzeugt, dass die Jugendlichen durch dieses Angebot ihr volles Potenzial entfalten und so einen wichtigen Beitrag für die Gesellschaft leisten können.»

*I.D. Tatjana von Lattorff,
Schirmherrin SOS-Kinderdorf (Liechtenstein) e.V.*



Hotel-, Tagungs- und Restaurantbetriebs sind. Und ich habe ein exquisites Mittagessen genossen, das von den Jugendlichen zubereitet wurde!

Solche inklusiven Konzepte haben meiner Meinung nach Zukunft, denn sie kommen uns als Gesellschaft zugute.

OBDACH FÜR DIE KINDERSEELEN: UNSERE HILFE IN LIECHTENSTEIN

Kinderarmut hat in Liechtenstein ein anderes Gesicht als in Syrien, Palästina oder im Sudan. Unsere Kinder haben ein Dach über dem Kopf, eine warme Mahlzeit am Tag und leben in einem friedlichen Land. Trotzdem leben viele Kinder und Familien in prekären Verhältnissen.

Armutsbetroffene Familien erhalten konkrete Hilfe

Seit 2023 unterstützen wir in Zusammenarbeit mit dem «Netzwerk Familie» Eltern mit Kindern im Alter bis zu fünf Jahren. So konnten wir 41 Müttern oder Vätern unter die Arme greifen, denen aufgrund von Erschöpfung, Krankheit, Überforderung oder Armut die Kraft fehlte, sich um ihre Kinder zu kümmern.

Marlene Jochum, Leiterin des Netzwerks Familie, erzählt mehr über die hilfeschuchenden Eltern:

«Da war zum Beispiel die Mutter zweier kleiner Kinder, eines davon behindert, die um Hilfe bat. Seit Jahren ist sie Tag und Nacht mit der anspruchsvollen Betreuung ihrer Kinder beschäftigt. Tiefe Erschöpfung machte sich breit, die Ehe stand auf der Kippe. Die Kinder konnte



Kinder aus belasteten Familien profitieren von unbeschwertem Erfahrungsraum.

die Mutter gerade noch versorgen. Aber emotionale Zuwendung? Dazu hatte sie keine Kraft mehr.

Leerer Kühlschrank, kein geeigneter Schlafplatz

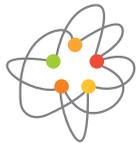
Oder die Eltern von vier Kindern, die gegen Ende des Monats nicht mehr wussten, wie sie den Kühlschrank füllen oder neue Winterschuhe kaufen sollten. Neue

Betten konnten sie sich nicht leisten. Die Familie hätte zwar Anspruch auf Sozialhilfe. Doch der Vater will sie aus Scham nicht beantragen. Pech für die Kinder?

Kinder mit kranken Eltern

Eine psychisch kranke Alleinerziehende schottete sich und ihr Kind völlig von der Aussenwelt ab. Für die Entwicklung des Mädchens wäre der Kontakt zu anderen Kindern sehr wichtig. Nach monatelangem Vertrauensaufbau war die Mutter bereit, zwei Kita-Tage zuzulassen. Allerdings konnte sie die Kita nicht finanzieren.

Diesen und weiteren Familien konnten wir gemeinsam mit SOS-Kinderdorf helfen. Die erschöpfte Mutter hat nun eine Haushaltshilfe und einen halben Tag pro Woche frei. Die Kinder haben Winterschuhe und schlafen in sauberen Betten. Das Mädchen geht in die Kita und blüht auf. Nicht nur der Körper, auch die Seele der Kinder braucht ein Dach über dem Kopf.»



Netzwerk**Familie**
Liechtenstein



Leiterin Netzwerk Familie (r.) Marlene Jochum im Beratungsgespräch.

«Kinder zu bekommen, kann wunderschön, manchmal aber auch sehr herausfordernd sein. Besonders dann, wenn sich Eltern über längere Zeit in einer belastenden Situation befinden, kann das Familiensystem in eine Schiefelage geraten. Hier können wir gemeinsam mit SOS-Kinderdorf helfen.»

Marlene Jochum, Leiterin Netzwerk Familie



RECHTE HABEN IST KINDERSACHE

Seit 1989 haben Kinder ein verbrieftes Recht auf Überleben, Entwicklung, Schutz und Beteiligung. So steht es in der Kinderrechtskonvention der Vereinten Nationen. Unser Kinderhilfswerk setzt sich seit 75 Jahren für diese Rechte ein, indem es elternlosen, vernachlässigten oder von Gewalt betroffenen Jungen und Mädchen ein neues Zuhause gibt. Wir sind auch auf höchster politischer Ebene aktiv und setzen uns über unsere UN-Vertretungen in Genf, Brüssel und New York weltweit ein für die Einhaltung der Kinderrechte.

Häusliche Gewalt belastet Kinder

Trotzdem werden die Rechte von Millionen von Kindern täglich missachtet, auch hier in Liechtenstein: Fast jeden dritten Tag muss die liechtensteinische Landespolizei zu Einsätzen wegen häuslicher Gewalt ausrücken. Oft sind Kinder involviert oder sogar selbst Opfer von Gewalt. Wenn Eltern schreien, streiten, sich schlagen und die Polizei eingreifen muss, sind das belastende und traumatisierende Erlebnisse für Kinder.

Teddybär schenkt Trost und Halt

Gemeinsam mit der Landespolizei unterstützt SOS-Kinderdorf mit der Teddybären-Aktion betroffene Kinder in



Irmgard Spalt (r.) näht für uns die Teddybären.

diesen schwierigen Situationen: SOS-Kinderdorf stellt den Polizistinnen und Polizisten die handgefertigten Teddybären zur Verfügung, welche sie den Kindern bei ihren Einsätzen überreichen können.

Polizeichef Jules Hoch sieht in dieser Aktion einen grossen Mehrwert: «Unsere Polizistinnen und Polizisten sind bei ihren Einsätzen immer wieder mit Kindern konfrontiert, die durch das Erlebte verstört und emotional belastet sind. Der Teddybär kann Trost spenden und das Kind beruhigen.»



Polizeichef Jules Hoch nimmt die ersten Teddybären von Virginia Biedermann entgegen.



Jedes sechste Kind weltweit lebt in einem Kriegs- oder Krisengebiet.

Zerstörtes Heim,
zerstörte Zukunft?

Wir helfen auch in Kriegsgebieten:
mit Zelten, Nahrung, Medikamenten und
psychologischer Betreuung für Kinder.

NOTHILFE IN KRIEGS- UND KRISENGEBIETEN

Prekäre Lage in der Ukraine

Auch im zweiten Kriegsjahr in der Ukraine haben Kinder und Familien ihr Leben verloren, rund sechs Millionen Menschen sind auf der Flucht. Schulen und Krankenhäuser sind zerstört, es fehlt an grundlegenden Ressourcen wie Strom und sauberem Wasser. SOS-Kinderdorf hat seine Hilfsmassnahmen vor Ort weiter intensiviert und rund 370'000 Menschen in und aus der Ukraine mit 35 Millionen Euro unterstützt.

Erdbeben und Hunger in Syrien

Das Erdbeben in Syrien im Februar 2023 traf die bereits vom Krieg schwer gebeutelte Bevölkerung hart. Die prekäre Situation für die syrischen Kinder verschärfte sich: kein Strom, kein Wasser, keine Unterkunft, geschweige denn Nahrung oder Bildung. Dank der Spenden konnte unser SOS-Nothilfeteam in Syrien wichtige Hilfsgüter wie Nothilfepakete, Decken und Zelte verteilen. Zudem nahmen wir obdachlose Kinder und Familien in den SOS-Kinderdörfern in Syrien auf.

Kinder im Krieg

Eine weitere grosse Herausforderung für unsere Kinderhilfsorganisation stellt der Konflikt zwischen Israel und Palästina dar. Seit Jahrzehnten sind wir in beiden Ländern aktiv. Unser Fokus liegt auf der Bereitstellung von Nahrungsmitteln, Kleidung, Unterkunft und vor allem psychologischer Betreuung von Kindern.



Beim Erdbeben in Syrien und der Türkei wurden Millionen von Menschen obdachlos.

MIT EINER DORFPATENSCHAFT EINE BESSERE ZUKUNFT SCHAFFEN

Suchen auch Sie eine Möglichkeit, Kindern in unseren SOS-Kinderdörfern direkt zu helfen? Werden Sie Dorfpate oder Dorfpatin: Gemeinsam mit uns unterstützen Sie Kinder und Jugendliche, die in einem unserer SOS-Kinderdörfer aufwachsen.

Direkte Auswirkungen auf das Leben der Kinder
Krieg, Armut, Krankheit oder Naturkatastrophen gefährden die Stabilität von Familien. Viele Kinder leiden darunter. Sie sind oft auf sich alleine gestellt, landen auf der Strasse und sind Opfer von Ausbeutung, Kinderarbeit oder Kinderhandel. Diese Kinder benötigen Ihre Patenschaft! Mit Ihrer finanziellen Unterstützung durch eine Patenschaft ermöglichen Sie Kindern den Zugang zu Bildung und einer adäquaten Gesundheitsversorgung. Diese grundlegenden Lebensbedingungen und weitere Faktoren sind eine solide Basis für die Zukunft der Kinder.

Gemeinschaftliche Entwicklung
Dorfpatenschaften tragen zur Stärkung ganzer Gemeinden bei. Die Unterstützung fliesst nicht nur in die individuelle Förderung der Kinder, sondern auch in die Infrastruktur

und Gemeinschaftsprojekte des Kinderdorfes.

Nachhaltig etwas bewegen

Die Übernahme einer Dorfpatenschaft ermöglicht es, sich aktiv an langfristigen Veränderungen zu beteiligen. Die Patenkinder erhalten die Chance, durch Bildung und Förderung zu selbstständigen und verantwortungsbewussten Mitgliedern der Gesellschaft heranzuwachsen.

Engagieren Sie sich ab einem Franken pro Tag:
www.patenschaften.li

«Bei SOS-Kinderdorf eine Patenschaft zu übernehmen, war eine einfache Entscheidung. Zu viele Kinder wachsen in Armut auf, leiden Hunger oder werden von ihren Eltern im Stich gelassen. Bei SOS-Kinderdorf weiss ich, dass meine Spende dort eingesetzt wird, wo sie am dringendsten gebraucht wird.»

Fabian Schaper, Sennwald





Mit einer Patenschaft
schenken Sie ein Zuhause.

Hilfe, die langfristig und
nachhaltig wirkt.

Sie als Dorfpatin oder Dorfpaten
sorgen für Zugang zu Bildung.

Impressionen aus Liechtenstein



Engagierte Jugendliche verkaufen Selbstgebackenes.



Überwältigendes Engagement am ersten nationalen Spendentag.



Schellenberger Sternsinger sammeln für Kinder in Äthiopien.



Jonny Hill singt für Kinder in Not.



Die Neueröffnung der Migros Schaan bringt alle zum Strahlen.

LIECHTENSTEINS SOLIDARITÄT: ZUSAMMEN HOFFNUNG SCHENKEN

Auch in diesem Jahr haben sich wieder viele Menschen in und aus Liechtenstein mit grossem Engagement und viel Kreativität für Kinder in Not eingesetzt. Ein herzliches Dankeschön für den selbstlosen Einsatz und das Herzblut, das in all diesen Aktionen steckt.

Flüssige und engagierte Jugendliche

Schulklassen der Oberschule Triesen und des Liechtensteinischen Gymnasiums waren für Kinder in Not aktiv: An den Weihnachtsmärkten in Triesen und Vaduz verkauften sie Leckereien und Selbstgebasteltes. Auch durften wir auf die Unterstützung der Sternsinger Schellenberg zählen.

Nationaler Spendentag

Grosse Unterstützung erhielten wir am ersten nationalen Spendentag der Stiftung «Liacht» in Liechtenstein. Prominente wie I.K.H. Erbprinzessin Sophie, Regierungsrat Manuel Frick oder Bürgermeisterin Petra Miescher stellten sich für den Spendentag zur Verfügung und sammelten Gelder, welche von Armut betroffenen Familien in Liechtenstein zugutekommen.

Lions und Kiwaner mit Herz

Der Lions Club wie auch der Kiwanis Club Liechtenstein zeigten Herz und unterstützten Kinder und Familien.

Neueröffnung Migros Schaan

Anlässlich der Neueröffnung der Migros in Schaan durften wir einen grosszügigen Scheck entgegennehmen.

Zahlreiche weitere Organisationen oder Vereine liessen uns grosszügige Spenden zukommen: Gegen Armut, Ungleichheit, Hunger und mangelnde Bildung. Dafür ein herzliches Dankeschön!

«Kinder verdienen unsere vorbehaltlose Unterstützung. In ihren Augen und ihrem Lachen erkennen wir unsere Zukunft und alles Glück der Welt. Gut, dass es das SOS-Kinderdorf Liechtenstein gibt.»

Otmar Hasler, Stiftungsrat der Stiftung Liacht



UNTERNEHMEN ERMÖGLICHEN WIRKUNGSVOLLE HILFE

Mit finanzieller Unterstützung, Spendenaktionen und ehrenamtlichem Engagement haben es zahlreiche Unternehmen aus Liechtenstein möglich gemacht, Projekte umzusetzen, die sich direkt auf das Wohl und die Entwicklung von Kindern auswirken.

Die Telecom Liechtenstein AG (FL1) entschied sich, auf Kundengeschenke zu verzichten, dafür aber junge Menschen zu unterstützen. Das Hotel Gorfion, die Allianz Versicherung, die Max Heidegger AG, die Bühler Bauunternehmung, die Apotheke am Postplatz und weitere Liechtensteiner Unternehmen unterstützen uns bei der Realisierung von Programmen zur Förderung von Bildung, Gesundheit und sozialer Integration.

Dieses Engagement wirkt sich positiv auf das gesamte soziale Gefüge aus. Ein starkes Gemeinwesen bedeutet eine stabilere und nachhaltigere Gesellschaft. Davon profitieren wir alle.



CEO Telecom AG Aldo Frick (l.) bei Checkübergabe an Virginia Biedermann und Markus Schaper.

«Es war uns wichtig, eine Aktion in Liechtenstein zu unterstützen und einen Beitrag zur Verbesserung der Lebensumstände von Kindern und Familien in Not zu leisten. Wir sind überzeugt, dass diese Spende dazu beitragen wird, positive Veränderungen in der Gemeinschaft zu bewirken.»

Aldo Frick, CEO Telecom Liechtenstein AG



Die Sternsinger Schellenberg unterstützen hungernde Kinder in Äthiopien.

Am «**Bank Frick LieMudRun**» beteiligten sich rund 350 Kinder. Pro Kind wurden fünf Franken gespendet.

Die Apotheke am Postplatz sammelt für syrische Erdbebenopfer.

Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Liechtensteinischen Alters- und Krankenpflege spendeten mittels monatlicher Lohnspende CHF 4'500.

Die Wilhelm AG spendet grosszügig für psychisch kranke Mütter.

«**Gymi for Change**» macht sich stark für armutsbetroffene Kinder.

Jonny Hill singt am Benefizkonzert für SOS-Kinderdorf.

Mitarbeitende der Landespolizei betätigen sich sportlich für Kinder in Not. Sie sammeln dabei über CHF 2'000.

Jugendliche der Oberschule Triesen engagieren sich am Weihnachtsmarkt.



BRÜCKENBAUER FÜR EINE NACHHALTIGE GESELLSCHAFT

Mit den SOS-Kinderdorfprogrammen leisten wir national und international einen aktiven Beitrag zur Zielerreichung der 17 Nachhaltigen Entwicklungsziele. Diese sind ein Aufruf der Vereinten Nationen zur Bekämpfung der Armut, zum Schutz des Planeten und zur Sicherung von Frieden und Wohlstand für alle Menschen bis 2030. Diese 17 Ziele wurden von allen UN-Mitgliedsstaaten – also auch Liechtenstein – angenommen.

Mutter-Kind-Programm:

Ein Programm von rund 2'800 Programmen

Exemplarisch erwähnt sei an dieser Stelle eines unserer vier nationalen Programme für Liechtenstein und die angrenzende Schweiz. Das Angebot gilt für Mütter, die durch das Ereignis der Geburt und/oder die neue Lebenssituation in der Rolle als Mutter psychisch erkrankt sind (z.B. traumatisches Geburtserlebnis, sprich Wochenbettdepression). Wir übernehmen nach sorgfältiger Abklärung die Zusatzkosten für den Klinikaufenthalt des Kindes/der Kinder für Familien, die sich dies nicht leisten können. Damit vermeiden wir eine traumatisierende längere

Trennung von Mutter und Kleinkind und einen dadurch ausgelösten Bindungsbruch.

Eine rasche Behandlung führt dazu, dass sich die Mütter wieder um ihre Babys kümmern sowie eine aktive Rolle in der Gesellschaft übernehmen und in den Arbeitsmarkt zurückkehren können.

Wir von SOS-Kinderdorf tragen mit unseren Programmen zum Kindeswohl, zur Stärkung der lokalen Gemeinschaften, zur Förderung der ökologischen Nachhaltigkeit, zum Zugang zu Bildung und medizinischer Versorgung und zum Abbau sozialer Ungleichheiten nachhaltig bei.

«In Afghanistan arbeiten Kinder mit sieben Jahren, in Deutschland gehen sie zur Schule. Mein Traum ist es, dass Jugendliche auf der ganzen Welt Zugang zu Bildung erhalten.»

Faisal Malikzada, Afghanistan





1 KEINE ARMUT

A red square containing the number '1', the text 'KEINE ARMUT', and a white icon of a family consisting of two adults and two children.

3 GESUNDHEIT UND WOHLERGEHEN

A green square containing the number '3', the text 'GESUNDHEIT UND WOHLERGEHEN', and a white icon of a heartbeat line with a heart symbol.

4 HOCHWERTIGE BILDUNG

A red square containing the number '4', the text 'HOCHWERTIGE BILDUNG', and a white icon of an open book and a pencil.

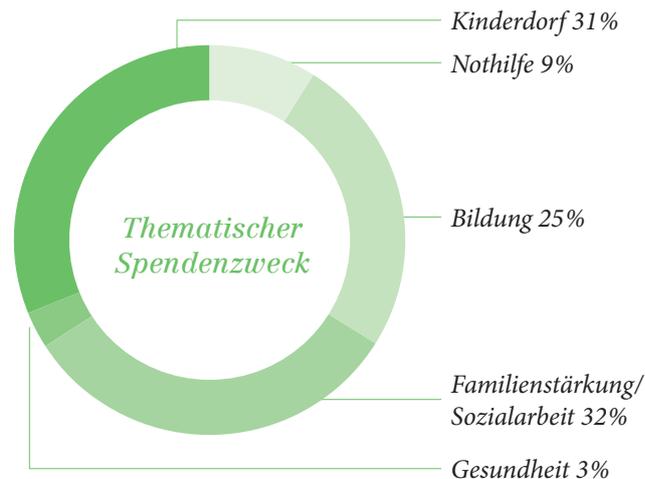
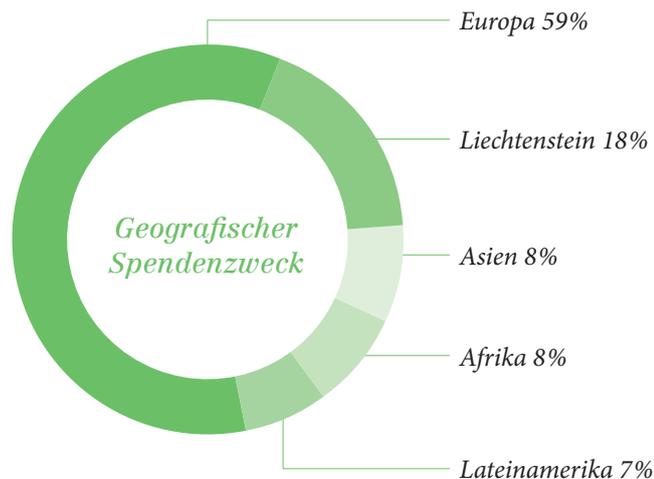
10 WENIGER UNGLEICHHEITEN

A pink square containing the number '10', the text 'WENIGER UNGLEICHHEITEN', and a white icon of a balance scale.

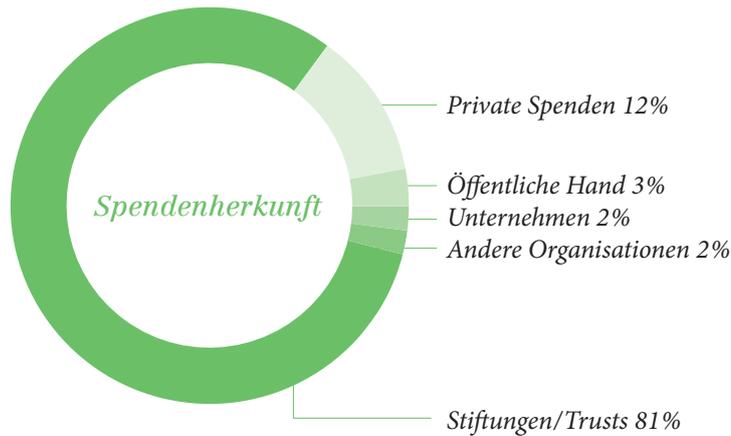
ZAHLEN, DIE MUT MACHEN

Mit CHF 2.4 Mio. Spendeneinnahmen konnten wir auch 2023 Kinder, Jugendliche und Familien auf der ganzen Welt wirkungsvoll unterstützen: So fanden elternlose Kinder ein neues Zuhause, viele Buben und Mädchen

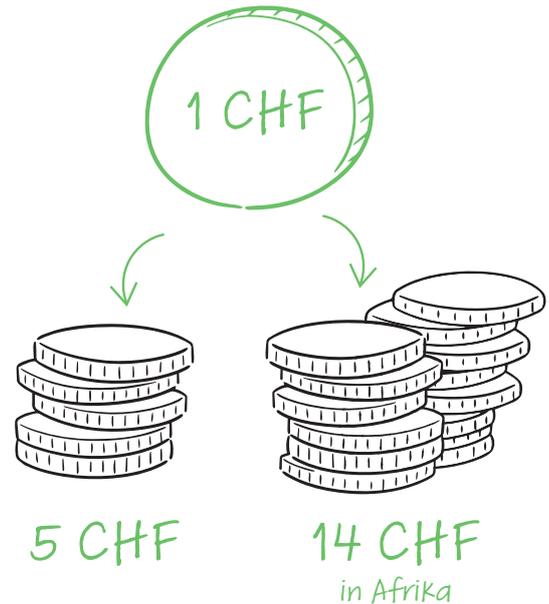
konnten zur Schule gehen und wir konnten Nothilfe bei Kriegen und Naturkatastrophen leisten. Ein grosser Teil der Spenden floss vergangenes Jahr in die Stärkung und Unterstützung von Familien in schwierigen Situationen.



Rund einen Fünftel der Spendeneinnahmen setzen wir für Projekte in Liechtenstein ein und dafür sagen wir von Herzen Danke! Es ist so schön, dank dieses Vertrauens in uns und unsere Programme helfen zu dürfen!



Für jeden gespendeten Franken schaffen wir in den Gemeinden vor Ort einen sozialen Mehrwert von 5 Franken. In Afrika, wo die Armut besonders gross ist, sind es sogar 14 Franken.





Wirken Sie langfristig durch die Stiftung SOS-Kinderdorf.

Werteorientiertes Handeln über Generationen.

Ob Bildung, Gesundheit oder Mädchenförderung: Sie entscheiden, wie Sie helfen.

NACHLASSGESTALTUNG MIT BLEIBENDER WIRKUNG

Von meinem Leben bleibt das Gute

Fussend auf der Erkenntnis, dass Lebenswerke eine Bedeutung haben und wir Menschen sehr oft den Wunsch verspüren, einen nachhaltigen Einfluss zu hinterlassen, gibt es die Stiftung SOS-Kinderdorf.

Unsere Stiftung bietet Ihnen die einzigartige Gelegenheit, Ihr Vermächtnis auf eine Weise zu gestalten, die Ihre Werte widerspiegelt und die Zukunft positiv beeinflusst. Ob Sie sich für Bildung, Gesundheit, humanitäre oder soziale Projekte begeistern – gemeinsam können wir sicherstellen, dass Ihr Nachlass weiterhin Gutes bewirkt.

«Von Herzen danke an Sie und das SOS-Kinderdorf für die finanzielle Unterstützung, dass ich mit meinen beiden Töchtern zwei Wochen in der Klinik verbringen konnte.»

*Frau A.D. nach ihrem Aufenthalt
in einer Mutter-Kind Klinik*



Wie Sie Wunder möglich machen

Das Einbringen von Nachlässen und Legaten in die Stiftung SOS-Kinderdorf bietet mehrere Vorteile:

- Erstens ermöglicht es, das Andenken des bzw. der Stiftenden oder einer geliebten Person dauerhaft zu bewahren
- Zweitens kann die Stiftung durch solche Zuwendungen langfristig ihre gemeinnützigen und humanitären Projekte unterstützen
- Drittens bietet es steuerliche Vorteile für den Stifter, die Stifterin und die Erben, da Zuwendungen an gemeinnützige Stiftungen oft steuerlich absetzbar sind
- Im Weiteren ermöglicht es den Stiftenden, einen positiven und dauerhaften gesellschaftlichen Einfluss zu hinterlassen.

Entdecken Sie mit uns, wie Ihr Vermächtnis die Welt noch lange nach Ihrem Leben bereichern kann.



PARTNER

Herzlichen Dank an unsere Partner, welche uns tatkräftig, mit viel Engagement und Herz begleitet haben:



REVISION

SOS-Kinderdorf wird jährlich von der THURN und TAXIS Revision & Wirtschaftsprüfung AG revidiert.



BILDIMPRESSUM

Hosny Salah, Mahmoud Shabarek, Mijhail Calle, Günther Büchel, SOS-Kinderdorf, Daniel Ospelt, Symbolbilder und Privatfotos



Auf FSC-zertifiziertem Papier gedruckt.

MITGLIEDSCHAFTEN

SOS-Kinderdorf Liechtenstein setzt sich gemeinsam mit folgenden Institutionen im In- und Ausland ein:

- SDG Allianz Liechtenstein
- Kinderlobby Liechtenstein
- Netzwerk für Entwicklungszusammenarbeit Liechtenstein
- NGO Committee on Unicef
- Keeping Children Safe

VERZEICHNIS

gemeinnuetzig.li

Das Verzeichnis «gemeinnuetzig.li», initiiert von SOS-Kinderdorf, ist eine Plattform, die als Wegweiser dient, um die reiche Vielfalt und den Impact gemeinnütziger Organisationen für heute und zukünftige Generationen zu entdecken und zu unterstützen.

MEHR ERFAHREN?

Über Spendenmöglichkeiten und Programme geben wir Ihnen gerne Auskunft.



Markus Schaper

Magdalena Frommelt

Virginia Biedermann

BARRIEREFREI



Wir setzen mit Eye-Able® auf unserer Webseite ein starkes Zeichen für Inklusion und digitale Barrierefreiheit.



SOS-Kinderdorf (Liechtenstein) e.V.
Zollstrasse 13, 9494 Schaan, Tel. +423 222 01 01
willkommen@sos-kinderdorf.li, www.sos-kinderdorf.li



VP Bank AG, Vaduz
IBAN LI53 0880 5504 1236 1000 4